



Freitag, 1. Dezember 2017 um 14.00 Uhr

Die Meldungen aus Kuba sind widersprüchlich: nach einer vorsichtigen wirtschaftlichen Lockerung sind die Zugeständnisse an die Bevölkerung zum großen Teil wieder zurück genommen worden. Eine politische Öffnung lässt das Regime sowieso nicht zu. Wie kann es weitergehen?

BEGRÜSSUNG

Justus Vitinius, DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

EINFÜHRUNG

Stefan Reith,

Teamleiter Lateinamerika, Europäische und Internationale Zusammenarbeit
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (KAS), Berlin

VORTRAG

Boris González Arenas,

Journalist, Sprecher „Mesa de Unidad de Acción Democrática (MUAD)“,
Mitglied der zivilgesellschaftlichen Organisation „OTRO 18“, Havanna

PODIUMSDISKUSSION

Justus Vitinius,

DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Pablo Díaz Espí,

Direktor der unabhängigen kubanischen Zeitung (online) „Diario de Cuba“, Madrid

Frank Seifert,

Vorsitzender Deutsch-Kubanische Juristenvereinigung e.V., Hamburg

MODERATION

Dr. Hildegard Stausberg,

WELT / WELT-Gruppe, Latino Hub Rheinland, Köln

PROGRAMM

14.00 h	Registrierung
14.30 h	Begrüßung Vortrag Podiumsdiskussion
Nach 16.00 h	Networking beim „vino de honor“

Der Vortrag findet in Spanisch statt und wird simultan übersetzt.

ORT: DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Kämmergasse 22 / 50676 Köln

Bitte melden Sie sich unter folgender Emailadresse an: info@rio-cologne.de

Aus räumlichen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.